

Mannheimer in Süd-Endrunde

MHC und TSV zuversichtlich

Mannheim. (leo) Die Endrunde der besten acht Mannschaften Deutschlands wollen bei den süddeutschen Hallenhockey-Meisterschaften im weiblichen Nachwuchsbereich am Wochenende drei Mannschaften aus Mannheim erreichen, die sich bei den Titelkämpfen des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) als Meister ihrer Altersklassen für die Süd-Titelkämpfe qualifiziert haben.

Als Favorit geht die von Janick Thum trainierte Jugend A (Jahrgänge 1999/2000) des Mannheimer HC im pfälzischen Grünstadt in das zweitägige Turnier, sind doch bereits acht Spielerinnen in der abgelaufenen Bundesligasaison bei den Damen zum Einsatz gekommen. Der MHC trifft in seiner Gruppe auf den Dürkheimer HC, ESV München und den Limburger HC; in der anderen Gruppe spielen der Münchner SC, 1. Hanauer THC, HC Ludwigsburg und Schott Mainz um die beiden Halbfinalplätze.

Ebenfalls zum Favoritenkreis zählt bei der Jugend B (Jahrgänge 2001/02) der von Fanny Cihlar und Carsten Müller trainierte TSV Mannheim, der in München in der Gruppenphase auf Gastgeber ESV, den Rüsselsheimer RK und die TSG Kaiserslautern trifft. In der anderen Gruppe wollen der Münchner SC, Wiesbadener THC, HC Ludwigsburg und der Kreuznacher HC ins Halbfinale.

Außenseiterchancen werden bei den Mädchen A (Jahrgänge 2003/04) in Bad Dürkheim dem MHC mit Coach Christian Wittler eingeräumt. Konkurrenten in den Gruppenspielen sind die TG Frankenthal, HTC Würzburg und der Wiesbadener THC; die andere Gruppe setzt sich aus dem ESV München, HC Ludwigsburg, SC Frankfurt 1880 und Gastgeber Dürkheimer HC zusammen.

Die ersten drei Mannschaften der jeweiligen Titelkämpfe qualifizieren sich für die deutschen Meisterschaften, die am 3. und 4. März ausgetragen werden.